

2019/2020

LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM

WINTER-
SEMESTER

Matthias Meiler
Chemnitz

Prolegomena zu einer praxeologischen Grammatik

In den letzten Jahren haben soziologische Praxistheorien in den verschiedensten Disziplinen fruchtbare Impulse gegeben und Herausforderungen aufgezeigt. Angesichts der sog. pragmatischen Wende stellen sich diese für die Linguistik in vieler Hinsicht nicht i.e.S. als ‚neu‘ dar, sondern können eher als neuerliche Erinnerung und aufgefrischte Aufforderung betrachtet werden. Im Vortrag soll dieser Aufforderung nachgegangen und versucht werden, eine konsequent praxeologische Perspektive für die Sprachbeschreibung zu skizzieren. Dabei wird ausgehend von der grundlegenden Bestimmung des Verhältnisses von Materialität und Mentalität die Herausforderung zu formulieren sein, wie der präzise Unterschied analytisch erfasst werden kann, den einzelne sprachliche Mittel in (soziotechnischen) Prozessen machen, die als Ökologien verteilter und heterogener Entitäten aufzufassen sind.

Dienstag, 14.01.2020
16:15 - 17:45 Uhr
Raum WST A.02.04

Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * U. Haß * M. Morek *
B. Schröder * E. Ziegler

Weitere Informationen und Abstracts
zu den Vorträgen finden Sie unter:
<https://www.uni-due.de/germanistik/sprache/lingkoll>

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken